

Versauern

Saure Milch kann einem ganz schön die Laune verderben – genauso, wie irgendwo zu versauern. Dann kann man auch ziemlich sauer werden.

Wer nach einem Urlaub nach Hause kommt kennt das: Man will Milch trinken und stellt fest, dass sie sauer geworden ist. Bakterien haben dafür gesorgt, dass die Milch verdorben und ungenießbar geworden ist. Wer jedoch irgendwo versauert, wird nicht im direkten Sinn ungenießbar, sondern nur im übertragenen Sinn. „Ich versauere noch in diesem Kaff am Ende der Welt. Hier gibt es rein gar nichts für junge Leute!“, sagt Anna zu ihren Freundinnen, die in der Stadt wohnen. Sie ist sauer, verärgert. Wer das Gefühl hat, irgendwo zu versauern, der leidet unter Langeweile und einem Mangel an geistiger Inspiration. Man versauert – wie die Milch, die man im Kühlschrank vergessen hat. Und dass muss nicht nur in einem ruhigen Dorf auf dem Land sein. Es kann auch zum Beispiel in einem langweiligen Job sein. Wer nicht versauern möchte, sollte was ändern. So wie man saure Milch wegschüttet und neue kauft.

Autor: Benjamin Wirtz